



Betriebliches Gesundheitsmanagement in St.Galler Betrieben

Auszug aus den Ergebnissen des BGM-Monitorings 2019:

Job-Stress-Index



Rund jede vierte erwerbstätige Person (2018: 27.1%; 2016: 25.4%, 2015: 22.5%) hat Stress, das heisst mehr Belastungen als Ressourcen am Arbeitsplatz. Der Anteil emotional erschöpfter Personen tendiert gegen 30%.

Stress kostet Schweizer Arbeitgebende rund **CHF 6.5 Mrd.** pro Jahr.

Auszug aus den Ergebnissen des BGM-Monitorings 2019:

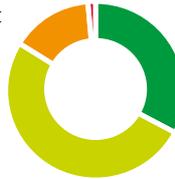
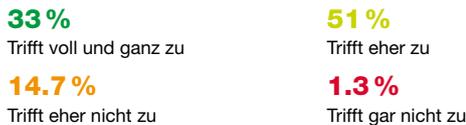
Viele Mitarbeitende unseres Betriebes sind arbeitsbedingten Belastungen ausgesetzt.



Hat Ihr Betrieb ein Gesamtkonzept zur Gesundheitsförderung?



Unsere Vorgesetzten verstehen es als Führungsaufgabe, die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern.



Zu welchen Themen soll Ihr Betrieb weitere Massnahmen treffen? (häufigste Antworten)



Der **ROI (Return on Investment)** für Massnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung wird in internationalen Studien mit dem Verhältnis **1:3** beziffert.

Die Resultate der SWING Studie zeigen die Wirksamkeit von BGM:

8'000 CHF
weniger Produktivitätsverlust pro Jahr und Mitarbeitenden.

2.6 Tage
weniger Absenzen pro Jahr und Mitarbeitenden.

25 Prozent
weniger gestresste Mitarbeitende nach Intervention.

Datengrundlage

4. Monitoring des Forum BGM Ostschweiz im Sommer 2019
 Fachhochschule St.Gallen (IQB-FHS), Jordan D., Giger A. (2019):
 Gesundheitsförderung im Betrieb – Wo steht die Region Ostschweiz? n=308 Betriebe im Kanton St.Gallen

SWiNG Studie (2011)
 3-jähriges Projekt mit Standortbestimmung, Massnahmen und Interventionen
 n=8 Betriebe; über 5'000 Mitarbeitende

Job-Stress-Index (2018)
 Die Stichprobe umfasst 2'946 Erwerbstätige aus der Schweiz.

Hintergrund

Der Verein «Forum BGM Ostschweiz» führt ca. alle drei Jahre ein Monitoring in Ostschweizer Betrieben durch. Die aktuellsten Daten basieren auf der Erhebung im Juni/Juli 2019. 665 Betriebe aus den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Thurgau und dem Fürstentum Liechtenstein haben an der Befragung teilgenommen.

Beim BGM-Monitoring Ostschweiz wird erhoben, wie verbreitet ein systematisches Konzept zur Förderung der Gesundheit in den Unternehmen ist, welche Massnahmen die Betriebe umsetzen, wo sie weiteren Handlungsbedarf sehen und von wem sie sich mehr Unterstützung bei der Umsetzung wünschen.

Im Kanton St.Gallen haben 8.1 % Kleinunternehmen (1–9 Beschäftigte), 42.9 % Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte), 34.1 % mittlere Unternehmen (50–249 Beschäftigte) und 14.9 % Grossunternehmen (250 und mehr Beschäftigte) an der Umfrage teilgenommen.

Die Ergebnisse des Monitorings dienen dem Forum BGM Ostschweiz und der kantonalen Fachstelle für betriebliche Gesundheitsförderung bei der Ausrichtung ihrer Strategien.

Weiterführende Informationen

- www.bgm-ostschweiz.ch
Verein Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Ostschweiz
Ergebnisse Monitoring 2019
Wissen > [BGM in der Ostschweiz – Monitoring](#)
- www.zepira.info/arbeitswelt
Kantonale Fachstelle für betriebliche Gesundheitsförderung
- www.gesundheitsfoerderung.ch
Job-Stress-Index
Betriebliches Gesundheitsmanagement > Studien/Wirkung BGM > [Job-Stress-Index](#)
- www.iga-info.de
Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Prävention
Themen und Projekte > [Wirksamkeit von Prävention](#)
- www.psyche-und-arbeit.ch
10 Impulse für die psychische Gesundheit beim Arbeiten

Stand Factsheet: Dezember 2019

Amt für Gesundheitsvorsorge

ZEPIRA Prävention und Gesundheitsförderung
Unterstrasse 22
9001 St.Gallen

Tel. +41 58 229 87 60
zepira@sg.ch
www.zepira.info